

BIGS-Newsletter 1/2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum ersten Mal in diesem Jahr möchte ich Sie über die Aktivitäten am BIGS und unsere neueste Veröffentlichung informieren. Außerdem hat mein Kollege Alexander Szanto weiter unten noch einen sehr hilfreichen Text als zweiten Teil seiner Serie zur persönlichen Cybersicherheit für Sie. Ich zumindest kann mir die vielen Passwörter, die ich beruflich und privat im Internet so brauche, nicht mehr merken. Dasselbe Passwort immer wieder zu verwenden, ist eine schlechte Lösung für den Umgang mit einem begrenzten Gedächtnis.

Mit besten Grüßen aus Potsdam

Ihr
Dr. Tim Stuchtey

In den letzten Monaten haben Johannes Rieckmann, Neil Ferguson und ich uns am BIGS mit den Kosten des Extremismus beschäftigt. Das Ergebnis ist eine Studie, die wir am 15.2. in Berlin Journalisten, Mitgliedern des Bundestags und ihren Mitarbeitern sowie weiteren Multiplikatoren vorgestellt haben. In der Studie setzen wir uns damit auseinander, was Extremismus eigentlich ist und wie er sich z.B. von Radikalismus oder Verfassungsfeindlichkeit abgrenzt. Außerdem beschreiben wir, welche Arten von Kosten Extremismus für eine Gesellschaft verursacht und entwickeln ein Modell zu deren Messung.

Die Arbeit wurde vom [Counter Extremism Project](#) aus den USA finanziell unterstützt.

Den BIGS Standpunkt Nr. 9 erhalten Sie [hier](#).



Standpunkt Zivile Sicherheit

Kosten des Extremismus

Standpunkt 9, Februar 2019



#Wunderbar together –

Deutschlandjahr in den USA

Wunderbar Together ist eine gemeinschaftliche Initiative, die vom Auswärtigen Amt finanziert, vom Goethe-Institut realisiert und vom Bundesverband der Deutschen Industrie unterstützt wird. In diesem Jahr steht die deutsch-amerikanische Freundschaft im Mittelpunkt. Im Angesicht gemeinsamer Herausforderungen und zunehmend gespaltener Gesellschaften, müssen wir mehr – und stärkere – Brücken zwischen unseren Völkern bauen. Das BIGS will hier seinen Beitrag leisten und so waren Alexander Szanto und ich in der vorletzten Woche an der Arizona State University in Tempe und haben dort in zahlreichen Veranstaltungen mit Studierenden, Wissenschaftlern und lokalen Politikern über Digitalisierung, Datenschutz, Cybersicherheit, Grenzsicherung und Immigration aus deutscher und amerikanischer Perspektive diskutiert.

Gleich zu Beginn des Sommersemesters organisieren wir für Studierende an der Arizona State University (ASU) und der Uni Potsdam ein Seminar, in dem wir die Diskussion fortsetzen wollen. Studierende der Uni Potsdam, die daran teilnehmen wollen, melden sich bitte an unter: info@big-potsdam.org





Beteiligung deutscher Institutionen an Horizont 2020 Sicherheitsforschung

Im Rahmen unseres Projekts BERKoS haben Anna Peters und Tim Stuchtey untersucht, warum sich unterproportional viele deutsche Unternehmen, Behörden und Wissenschaftseinrichtungen an der europäischen Sicherheitsforschung im Rahmen von Horizont 2020 beteiligen.

Die Ergebnisse der Analyse haben wir in einem PizzaSeminar am 1.2. vorgestellt und mit den Ansichten und Erfahrungen von Experten aus dem Bereich der zivilen Sicherheitsforschung validiert. Dabei konnten wir feststellen, dass sich unsere Ergebnisse mit den Einschätzungen der Diskutanten zu den Gründen der Zurückhaltung deutscher Institutionen decken.

Wir hoffen natürlich, dass wir mit unseren Erkenntnissen den Teilnehmern neue Ideen in Bezug auf Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Bewerbung als Konsortialführer oder auch „nur“ als Teilnehmer von EU-Forschungsprojekten mit auf den Weg geben konnten.



fit4sec-Workshops

Interessieren Sie sich für eine europäische Forschungsförderung und die ausgeschriebenen Themen im Rahmen von Horizont 2020 'Sichere Gesellschaften'?

Das BIGS hilft auch in diesem Jahr bei der Konsortialbildung mit Workshops zu einzelnen Ausschreibungen.

Der erste Workshop am **11. März** wird sich der Ausschreibung SU-DRS05-2019 (grenzübergreifende Pandemieplanung) widmen. Hierfür gibt es schon Projektideen, die mit Experten aus Industrie, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und öffentlichen Einrichtungen diskutiert und weiter entwickelt werden. Sollten Sie sich an einem EU-Forschungskonsortium zu Pandemieplanung beteiligen und an unserem Workshop teilnehmen wollen kontaktieren Sie uns bitte unter: iinfo@big-potsdam.org

Weitere Workshops sind in Zusammenarbeit mit polizeilicher Endnutzern in Planung. Dabei werden die Themenfelder (Cyber)Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung (FCT02/03) sowie Sicherheit für „smart cities“ und öffentliche Räume (INFRA02) adressiert. Weitere Details können Sie z.B. bei der Informationsveranstaltung der Nationalen Kontaktstelle (NKS) am 21. März in Bonn erhalten. Gerne können Sie sich aber auch direkt an Dr. Caroline von der Heyden am BIGS wenden.



Kriminalstatistikgesetz (KStatG)

Am 18.2.2019 wurde Dr. Johannes Rieckmann als Sachverständiger von der FDP zur öffentlichen Anhörung im Innenausschuss des Bundestages zum Kriminalitätsstatistikgesetz (KStatG) und zum Antrag "Für aussagekräftige Dunkelfeld - Opferbefragungen", beide von den Grünen eingebracht, eingeladen.

Herr Rieckmann sprach sich für eine Unterstützung beider Anliegen aus, und erörterte die aus seiner Sicht notwendigen kleineren Ergänzungen und Anpassungen bezüglich Stichprobenzusammensetzung und zu erhebender Merkmale der Dunkelfeldbefragungen. Außerdem sprach er über die Grenzen der Möglichkeiten von Dunkelfeldbefragungen sowie den besonderen organisatorischen Notwendigkeiten bei Einbindung von Ermittlungsbehörden, die dem Legalitätsprinzip unterliegen.

[weitere Information zur Anhörung](#)



Tipps für mehr Cybersicherheit in Job und Privatleben - BIGS-Newsletter-Reihe #Cybersicherheit

#2 Der Passwortmanager

Technisch nicht anspruchsvoll, die Auswirkungen aber verheerend. Anfang des Jahres überschlugen sich die Meldungen um einen besonders spektakulären Hackerangriff auf Prominente und Politiker in Deutschland. Begriffe wie "Mega-Hack", "Mega-Cyber-Angriff" oder auch "schwerwiegender Cyber-Angriff" machten in den Medien die Runde. Nachdem sich die ersten Wellen der Superlative gelegt hatten, wurde immer deutlicher, dass es sich bei dem Vorfall vermutlich um einen Mix aus Hacking und Doxing handelt. Vom Doxing spricht man ...



Cybersicherheit im Gesundheitswesen

Am 30.1. fand in Brüssel der HERMENEUT Workshop zur Cybersicherheit im Gesundheitswesen statt. Weitere Informationen finden Sie mit einem Klick auf das Bild:



Augenhöhe

على مستوى العينين

Wertediskurs von Geflüchteten für Geflüchtete

Das BIGS-Projekt "Integration auf Augenhöhe - Wertediskurs von Geflüchteten für Geflüchtete" geht in seine nächste und vorerst letzte Runde. Spannende Informationen und Neuigkeiten dazu finden Sie hier:

[auf Augenhöhe](#)

BIGS - Brandenburgisches Institut für
Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
Dianastr. 46
14482 Potsdam
info@big-s-potsdam.org



Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2019 BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH